

### Sektion 3: Medialität und Narrativität

#### Daten und Einbildungskraft

#### Eine Kritik historischer Narrative im Netz

Martin Gasteiner, Universität Wien

Der Vortrag wirft allgemeine Fragen nach dem Verhältnis zwischen technisch-apparativer Intelligenz und menschlicher Imagination auf. Dabei wird die Mensch-Computer-Interaktion als Konstruktionsraum historischer Narrative markiert und auf diagrammatische Kulturtechniken hin untersucht. Gemeint sind damit Interaktionen, die sich verschiedener Kombinationen von Bild und Schrift, Anschauung und Begriff bedienen und, so die These, langsam aber nachhaltig in den narrativen Haushalt historisch-kulturwissenschaftlichen Arbeitens eingehen. Trotz der wachsenden Verbreitung und leichteren Zugänglichkeit von Werkzeugen zur visuellen Aufbereitung komplexer Daten sind die damit verbundenen Potenziale zur erzählenden Darstellung von den historischen Disziplinen noch kaum durchdacht worden. Anhand von Beispielen und daraus abgeleiteten allgemeineren Beobachtungen soll der Vortrag einen Impuls geben, derartige Möglichkeiten und Trends stärker als bisher zu diskutieren.